

14. Das Gewerbe

Um 1950 existierten nebst der Landwirtschaft einige Kleinbetriebe im Dorf: Sattlerei Bleuel, Eisenwaren Christen, Spenglerei-Sanitäre Anlagen Jäggi Emil, Spenglerei-Sanitäre Anlagen Werner Haas, Forstbaumschulen Albert Jäggi, Gärtnerei Mathys, Uhrenfabrikation (Roamer), Uhrenatelier (Godiva), Dachdeckergeschäft Adolf Jäggi, Schuhmacher Nyffeler, Schuhmacher Staub, Coiffeur Bieli, Schreinerei Mathys, Schreinerei Kaufmann, Mühlebau Jäggi, Dorfschmiede Lauener, Maler Kärle, Maler Ackermann, Baugeschäft Christen. Auch die Raiffeisenbank und die Post gehörten schon damals zu unserem Dorf.

"D'Uhri" oder das "Uhreli"

Hier befindest du dich vor dem heutigen Kindergarten Im Winkel. Ursprünglich befand sich in diesem Gebäude eine Steinbohri, die Kleinstteile zur Uhrenfabrikation herstellte. Daraus entstand dann eine Uhrenfabrik, das sogenannte "Uhreli". Hier beschäftigte die Firma Roamer AG ungefähr



30 Arbeiter und Arbeiterinnen. Als die Uhrenfabrik geschlossen wurde, nutzte die Schule die Räumlichkeiten für die Arbeitsschule. 1972 wurde im Gebäude ein Kindergarten eingerichtet. Später gestaltete man auch die Umgebung kinderfreundlich.

Spenglerei/Eisenwaren und Schuhmacherei

Auf der anderen Seite der Willadingenstrasse steht Haus Nr. 22. Es wurde 1858 gebaut. Dieses Haus hat schon viel erlebt. Man erzählt, dass darin auch schulischer Unterricht stattgefunden haben soll. Hauptsächlich war es eine Spenglerei. Später gab es in einem Teil des Hauses das Lädeli, das Christen Eisenwarengeschäft. Ab Ende der Fünfzigerjahre bewohnte Schuhmacher Nyffeler mit seiner Familie das Gebäude und reparierte Schuhe für die Dorfbevölkerung und die Region. Entdeckst du die weisse Stelle, an der sein Schild gehangen hatte?

Der Coiffeur

In der Kurve der Willadingenstrasse, dort wo nun die zwei Holzbänkli stehen, standen das Transformatorenhäuschen, zwei Kastanienbäume und Hermann Bielis freistehender Schaukasten. Der Coiffeur, der 103 Jahre alt wurde und in dem Haus direkt hinter den zwei Bänkli wohnte, verkaufte Bijouterie und Uhren, nebst dem er den Leuten die Haare schnitt.

Hinweis: Der Igel hat sich im Kindergartenkeller verkrochen!